

Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „Glubbman“ vom 23. April 2019, 08:34

Langsam habe ich den Eindruck, er hat, beginnend mit dem Interview mit den Rücktrittsgedanken während der pro Köllner Stimmung vor der Saison, eine Art manipulative Taktik gefahren, um die Rahmenbedingungen zu implementieren um sich weniger angreifbar zu machen vor einem "vom Hof gejagt werden".

Scheinbar hat er den Bornemann zu einer Art bedingungslosem Festhalten an ihm überzeugt und gedacht, er hat Schommers auch dazu manipuliert das "alle für einen" zum eigenen Nachteil mitzutragen (hätte ja dazu selber kündigen/zurücktreten müssen!)

Das wäre eine Art Erpressungsszenario, damit der Club entwicklungsunabhängig an allen weiter festhalten müsste, statt alternativ sofort komplett ohne Trainerteam und Sportvorstand da zu stehen.

Schommers hat das nicht eingehalten und eine Art Absprache "alle für einen" dann doch zugunsten des Club nicht mitgetragen. Spätestens nachdem der AR sich mit ihm unterhalten hat, hat er übernommen.

Dass Schommers übernommen hat war die einzige Stütze für die Mannschaft, das die Demission Bornemanns+Köllners dann akut überhaupt erst stemmbar gemacht hat und auch Luft für die Suche nach einen neuen Sportvorstand gelassen hat, ohne komplett im Chaos zu versinken.

Köllner ist natürlich angefressen dass sein Machterhaltungsstrategie so nicht aufgegangen ist.

Wenn ich jetzt sehe dass er nachträglich Schommers dafür angreift, zeigt dass er von sich und seiner Verantwortung ablenkt und öffentlich auf Kosten anderer und des Club gut dastehen will.

Das ist meine Interpretation nach Berücksichtigung der aktuellen Aussagen von ihm, obwohl ich auch mal für Kontinuität unter Köllner war, zumindest so lange ein gewisser kontinuierlicher Fortschritt sichtbar war.